

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (**LINKE**)

vom 21. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2020)

zum Thema:

**Aktueller Stand der Arbeiten am Stadtbad Lichtenberg (Hubertusbad) und  
Zeitplan bis zur (Teil-)Eröffnung**

und **Antwort** vom 08. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Sep. 2020)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24616

vom 21. August 2020

über Aktueller Stand der Arbeiten am Stadtbad Lichtenberg (Hubertusbad) und Zeitplan bis zur (Teil-)Eröffnung

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, hat er die die BIM Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) um Stellungnahme gebeten. Die dem Senat von dort übermittelten Sachverhalte wurden bei der Beantwortung berücksichtigt.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Sanierungsarbeiten am Stadtbad Lichtenberg (Hubertusbad), insbesondere der Maßnahmen zur Schadstoffbeseitigung?

Zu 1.: Bereits in 2019 wurden die Notsicherungsmaßnahmen der denkmalgeschützten Gebäudesubstanz abgeschlossen.

Aktuell erfolgt die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen für die Schadstoffsanierung des gesamten Gebäudes. Der Baubeginn der Schadstoffsanierung ist zum Anfang des 4. Quartals 2020 geplant. Parallel hierzu wird die Ausführungsplanung für die Teileröffnung ausgewählter Flächen im Erdgeschoss (EG) des Stadtbades erstellt. Die Fertigstellung der Ausführungsplanung ist ebenfalls für Anfang des 4. Quartals 2020 geplant. Danach erfolgt die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen.

2. Wie hoch ist der aktuelle Stand der für die Sanierungsarbeiten am Stadtbad Lichtenberg bisher entstandenen Kosten insgesamt sowie für die Schadstoffbeseitigung im Besonderen und wie ist das Verhältnis zum ursprünglichen Kostenplan (bitte auch sonst nach den einzelnen Baumaßnahmen aufschlüsseln)?

Zu 2.: Der aktuelle Stand der Kosten beträgt 540.000 € für Notsicherungsmaßnahmen und Planungsleistungen für die Teileröffnung. Ursprünglich waren 2 Mio. € für die Durchführung der Notsicherungsmaßnahmen sowie für Planungs- und Bauleistungen für die Teileröffnung ausgewählter Bereiche im EG geplant. Für Planungs- und Bauleistungen der Schadstoffsanierung in den oberen Geschossen wird mit zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 3 Mio. € gerechnet.

3. Wie ist der aktuelle Zeitplan für eine Teileröffnung des Stadtbad Lichtenberg und welche Baumaßnahmen sind dafür noch notwendig?

Zu 3.: Die Teileröffnung ist für das 3. Quartal 2021 geplant. Hierfür sind folgende Baumaßnahmen notwendig: Schadstoffsanierung des gesamten Gebäudes, Herstellen des barrierefreien Zugangs, Ertüchtigung bzw. Erneuerung der technischen Anlagen, Brandschutzertüchtigung im Teilbereich des Gebäudes sowie die bauliche Herrichtung der Teilbereiche als Veranstaltungs- und Ausstellungsräume.

4. Wie ist der aktuelle Zeitplan für den Abschluss der Sanierungsarbeiten und welche Baumaßnahmen sind dafür noch notwendig?

Zu 4.: Mit einem Abschluss der Sanierungsarbeiten wird Ende 2024 gerechnet. Hierzu werden im gesamten Gebäude die technischen Anlagen ertüchtigt und der Brandschutz sowie die Barrierefreiheit für das gesamte Gebäude hergestellt. Die Gebäudehülle wird denkmalgerecht saniert. Dies schließt die denkmalgerechte Sanierung bzw. Erneuerung der Fenster und Außentüren ein.

5. Welche Auswirkungen hatte ggfs. die Corona-Pandemie sowie die mit ihr verbundenen Maßnahmen und Probleme auf die Sanierungsarbeiten?

Zu 5.: Durch die eingeschränkte Erreichbarkeit der Akteure ergaben sich geringfügige Verzögerungen bei den Abstimmungen.

6. Wie ist geplant, die Pläne und Möglichkeiten zur Nutzung des Stadtbad Lichtenberg bekannt zu machen bzw. zu bewerben und zu vermarkten?

Zu 6.: Ein Bewerbungsverfahren für potenzielle Nutzerinnen und Nutzer des Hubertusbads sowie ein transparentes System zur Vergabe der Flächen befinden sich derzeit noch in der Entwicklung. Aktuelle Informationen hierzu werden über die Homepage der BIM bereitgestellt (<https://www.bim-berlin.de/hubertusbad>). Die BIM arbeitet bei der Vermarktung und Nutzerinnen- und Nutzerauswahl eng mit den betreffenden Fachverwaltungen des Bezirksamts Lichtenberg zusammen.

6. a) Wird es spezielle Nutzungstarife für nichtkommerzielle Akteure aus dem Kiez bzw. dem Bezirk geben?

6. b) Wird es spezielle Nutzungstarife für gemeinnützige Vereine und Organisationen geben?

Zu 6 a) und b): Ob und inwieweit die Möglichkeit besteht, einzelnen nichtkommerziellen und/oder gemeinnützigen Nutzungen spezielle Nutzungstarife anzubieten, wird aktuell mit Blick auf die erforderliche wirtschaftliche Tragfähigkeit des Gesamtprojekts durch die BIM geprüft.

7. Welche weiteren Informationen gibt es ggfs., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Zu 7.: Eine detaillierte und aktuelle Zusammenstellung von Informationen liefert die unter 6. genannte Website der BIM: <https://www.bim-berlin.de/hubertusbad/>.

Berlin, den 08.09.2020

In Vertretung

Frédéric Verrycken  
Senatsverwaltung für Finanzen